



Marktgemeinde Hüttenberg

9375 Hüttenberg - Reifanzplatz 1

Telefon +43 (0) 42 63 / 247

Telefax +43 (0) 42 63 / 784

E-Mail: huettenberg@ktn.gde.at

<http://www.huettenberg.at>

Auszug aus dem öffentlichen Teil **der Gemeinderatssitzung vom 26. September 2024**

gem. den Bestimmungen des

§ 45 Abs. 6 der Kärntner Allgemeine Gemeindeordnung – K-AGO

Aufgenommen bei der **am Donnerstag, dem 26. September 2024 (Beginn: 19:00 Uhr)** im Gemeindesaal Hüttenberg, Münichsdorferplatz 2, 9375 Hüttenberg stattgefundenen Sitzung des **Gemeinderates der Marktgemeinde Hüttenberg**.

Anwesende:

Bürgermeister:	OFNER Josef, als Vorsitzender
1. Vizebürgermeister:	KOGLER Ronald
2. Vizebürgermeisterin:	POLZER Sophie
GVM:	KÖRBLER Hermann
GR:	BERGMOSER August, BISCHOF Horst, FERCHER Hannes, GOLOB Georg, GRETHER Elfriede, KLEER Willi, KORNHERR Eduard, MUHR Franz, STARK Gabriele, STAUBMANN Albrecht, STEINDORFER Emma

Schriftführer: AL Kurt Steller

Die Sitzung wurde gemäß den Bestimmungen der K-AGO auf den angeführten Tag einberufen. Die Einladung ist rechtzeitig an alle Mitglieder ergangen. Die Zustellnachweise liegen vor. Der Gemeinderat der Marktgemeinde Hüttenberg zählt 15 Mitglieder, anwesend sind 15, der Gemeinderat ist beschlussfähig. Die Sitzung ist öffentlich.

TAGESORDNUNG:

- 1) **Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls**
- 2) **Bericht des Bürgermeisters**
- 3) **Beratung und Beschlussfassung über Tarifordnung schulische Tagesbetreuung (Nachmittagsbetreuung)**
- 4) **Beratung und Beschlussfassung über Änderungen Stellenplan 2024**
- 5) **Beratung und Beschlussfassung in Grundstücksangelegenheiten**
- 6) **Beratung und Beschlussfassung über Winterdienst**
- 7) **Beratung und Beschlussfassung über Austausch Steuerung ARA Hüttenberg**
- 8) **Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über Windkraftanlagen in der Marktgemeinde Hüttenberg**

Anschließend vertrauliche Sitzung in Personalangelegenheiten

AUSFÜHRUNG:

TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit und Bestellung von 2 Gemeinderäten zur Unterfertigung des Sitzungsprotokolls:

Bgm. Ofner begrüßt die anwesenden Mitglieder des Gemeinderates und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Die Ausschreibung der Sitzung ist rechtzeitig erfolgt. Als Protokollfertiger werden GR Emma Steindorfer und GR Willi Kleer vorgeschlagen.

Hierzu und zur Tagesordnung gibt es keine Einwendungen.

TOP 2: Bericht des Bürgermeisters

Sitzung des Gemeindevorstandes

Bgm. Ofner: Der Gemeindevorstand hat vorab den Umlaufbeschluss bzgl. Erstellung eines generellen Bebauungsplanes gefasst. Dies war notwendig, da wir entgegen der gesetzlichen Vorgaben noch keinen Bebauungsplan erstellt haben. Nun wurde das Unternehmen Lagler, Wurze & Knappinger Ziviltechniker GmbH zu einem Preis von € 14.850 brutto mit der Erstellung beauftragt.

Es hat auch einige Arbeitsvergaben betreffend Asphaltierungsarbeiten gegeben. Dies waren:

- die Auffahrt nach Obergossen in Höhe von brutto € 5.719,50,
- die Sendlacherstraße - Auffahrt Fuchslucke nach Lichtegg in Höhe von brutto € 6.146,09,
- die Zufahrt Gossen zu den Blockhäusern in Höhe von brutto € 11.452,56,
- die St. Martiners Straße in Höhe von brutto € 8.375,83,
- die Stellerstraße im Bereich Familie Gaugg bis Familie Amritzer in Höhe von brutto € 15.247,31,
- die Gossenerstraße in Untergossen in Höhe von brutto € 1.592,57.

Mit den Asphaltierungsarbeiten wurde jeweils das Unternehmen Swietelsky AG beauftragt.

Weiters haben wir die Vergabe von zwei Jungunternehmerförderungen beschlossen. Einmal an den Unternehmer Michael Müller, welcher im Bereich Verkauf u. Montage von PV-Anlagen tätig ist und einmal an den Unternehmer Heinz Staubmann, welcher mit seinem Unternehmen „Holz den Heinz“ Brennholz und Sägearbeiten anbietet. Die Förderung erstreckt sich auf drei Jahr und beträgt jeweils € 700 pro Jahr.

In der Mosinz gab es eine Brückensanierung bei der Zufahrt Familie Rosenfelder. Die Sanierung kostete dort insgesamt rund € 9.000 und wir haben hier € 2.500 beigetragen.

Des Weiteren wurde im Gemeindevorstandeshaus Bahnhofstraße 1 die Wohnung ehem. Stefanie Staubmann an Frau Silke Giermaier vermietet.

Eine weitere Arbeitsvergabe war die Sanierung der Quellfassung Fuchslucke zum Preis von brutto € 16.123,20 an die Firma Eisner Bau- & Sprengtechnik GmbH. Des Weiteren wurde die Sanierung einer Natursteinmauer in der Altsiedlung beauftragt. Die Vergabe erfolgte hier an die Firma BMST. Dipl.-Ing. Krause & Messner Bau GmbH zum Preis von brutto € 3.857,34.

Im Gemeindevorstand wurde noch ein weiteres Thema besprochen, welches kein Tagesordnungspunkt des Gemeinderates ist. Es gibt einen Vertrag zwischen der Marktgemeinde und dem Tibetzentrum welcher besagt, dass wir in dem Verein Mitglied sind. Wir haben Stimmrecht und waren auch bei der Generalversammlung mit dabei. Das Land Kärnten war ebenfalls Mitglied, ist aber bereits 2022 ausgestiegen. Die Intention des Tibetzentrums bzw. des Direktors ist, dass sich auch die Marktgemeinde überlegen sollte, ob sie nicht auch aus dem Verein aussteigen möchte. Darüber wurde im Gemeindevorstand gesprochen und wir haben beschlossen, dass wir dies nicht tun wollen. Für uns gibt es derzeit keinen Grund auszusteigen und dies werden wir dem Verein so mitteilen.

Unwetterschäden

Bgm. Ofner: Das Unwetter im Juli hat uns schwer getroffen. So wurde das Schützenlokal und der Keller im Gemeindefohnhaus Münichsdorferplatz 2 komplett überschwemmt, sodass an der Einrichtung und den vorhandenen Gegenständen ein Totalschaden entstanden ist.

Schäden sind auch an der Zosener Straße entstanden, hier im Bereich welcher noch nicht fertiggestellt wurde. Ich habe Landeshauptmannstellvertreter Gruber kontaktiert und ihm mitgeteilt, dass wir hier endlich eine Fertigstellung der Sanierung vollziehen müssen.

Auch die St. Johanner Straße wurde und die Mosinzer Landesstraße waren betroffen. Man geht hier von Schäden in Höhe von € 200.000 bis € 250.000 aus. 50% der Summe der Katastrophenschäden bleiben an der Gemeinde hängen. Ich habe diesbezüglich bereits mit LR Fellner gesprochen. Dieser wird der Gemeinde einen Besuch abstatten, wo wir gemeinsam eine Lösung der finanziellen Missslage erörtern werden.

Ein weiteres großes Thema, wo wir auch mit Gruber und Fellner in Kontakt sind, ist der Unwetterschaden bei der Privatzufahrt Kernle in Zosen. Hier war eine umfassende Sanierung notwendig. So wie es derzeit aussieht, bleibt die Familie trotz Förderung auf einem Eigenanteil von knapp € 14.000,00 sitzen. Vielleicht gibt es auch hier von Seiten des Landes eine Möglichkeit etwas beizusteuern.

Musikzentrum Knappenberg

Bgm. Ofner: Wir hatten im April eine Sitzung mit Landeshauptmann Kaiser und Landeshauptmannstellvertreterin Schaubig, wo es darum ging, dass der Aufsichtsrat der Musikakademie den Beschluss gefasst hat das Musikzentrum per 31.12.2024 aufzulassen bzw. den Pachtvertrag mit dem Land Kärnten zu beenden. Das heißt es findet auch kein Betrieb mehr statt. Die Frage war dann: was gibt es für eine Idee? Nun ist es so: Idee gibt es keine, aber das Musikzentrum wird geschlossen.

Nachdem der Gemeinde im Juli mitgeteilt wurde, dass das Musikzentrum per 31.12.2024 nicht mehr von der CMA betrieben wird, haben wir anschließend keinerlei Informationen mehr erhalten. Bereits im Juni habe ich an die zuständige Eigentümerversammlung Frau Dr. Schaubig geschrieben und darum gebeten, uns die tatsächlichen Betriebskosten zu übermitteln. Ich habe in meinem Schreiben darum gebeten, uns mitzuteilen, warum das Musikzentrum die letzten 7 Jahre nicht beworben wurde und auch um Informationen, was denn in Zukunft

geplant ist. Daraufhin gab es keine Antwort. In meiner Funktion als Abgeordneter im Landtag habe ich dann weiters eine Anfrage an Frau LHStv. Schaunig gestellt, welche Sie dann entsprechend der Geschäftsordnung auch beantworten musste. Somit haben wir erstmals die Betriebskosten erfahren und hier sprechen wir, ohne Personalkosten, von rund € 28.500.

Wir hatten heute einen Termin mit dem Büro von Frau LHStv. Schaunig, dem Landesimmobilienmanagement, der CMA und auch der Architektin, welche das Musikzentrum konzipiert hat. Im Zuge dessen haben wir gemerkt, dass es noch überhaupt keine Idee gibt. Es wurde vorgeschlagen daraus eine Schule zu machen. Dies wurde beim heutigen Termin gleich wieder verworfen.

Ich hoffe wir finden hier eine Lösung ähnlich der Heft, wo wir den Betrieb verwalten und das Land uns den Abgang bezahlt. Oder das Land entscheidet sich dafür, das Objekt der Gemeinde zu übertragen. Hier müssen die Bedingungen für uns natürlich entsprechend abgeklärt werden. Es sind einige technische Sanierungsmaßnahmen notwendig, wie z.B. die Sanierung der Lüftungsanlage. Wenn es entsprechend hergerichtet ist, kann man entscheiden in welcher Art und Weise man es übernimmt, sofern das Land dies dann auch will.

Die Bereitschaft eine Lösung zu finden ist von Seiten der Gemeinde auf alle Fälle da, denn das Zentrum gehört für die Zwecke genutzt, für die es gebaut wurde. Gemeinsam mit dem Land und unseren Vereinen lässt sich hier bestimmt eine gute Lösung finden.

Wir sind so verblieben, dass wir noch einen Termin mit Kaiser und Schaunig machen. Derzeit ist noch alles offen.

Gemeindebund

Bgm. Ofner: In Kärnten gibt es rund 40 Gemeinden, welche kurz vor der Insolvenz stehen. Sollte sich nichts verändern, könnten es im nächsten Jahr Schätzungen zufolge zwischen 100 und 120 sein. Leider sieht es derzeit nicht nach Veränderungen aus. Heute hat im Landtag ein Ausschuss getagt, bei dem es um einen Finanzausgleich ging. LR Fellner sieht nur mehr eine Chance, um eine Insolvenz der Gemeinden abzuwenden und dies ist eine Neuverhandlung des Finanzausgleichs. Der Finanzausgleich wird sicher in irgendeiner Art und Weise von einer neuen Regierung aufgeschnürt und neu verhandelt werden müssen. Sonst werden Gemeindepleiten folgen.

Veranstaltungen

Bgm. Ofner: Wir hatten wieder einige Veranstaltungen in unserer Gemeinde. Im Juli fand die alljährliche Mineralienbörse beim Schaubergwerk statt. Vor einigen Wochen gab es dann das Fest der Stimmen im Musikzentrum. Dies war wieder eine großartige Veranstaltung, welche von der Kleinen Zeitung und dem Land Kärnten finanziell unterstützt wird.

Ganz gut abgelaufen ist der Zivilschutztag. Hier gilt ein Dank an alle Feuerwehren unserer Gemeinde, welche wesentlich zum guten Gelingen beigetragen haben. Ein groß Dank gilt auch AL Steller, welcher die Organisation übernommen hat. Im November haben wir dann noch Veranstaltungen wie das Allerheiligensingen und am 15.11. den Tag der Begegnung. Hier wäre eventuell angedacht, dass wir im Zuge dessen Ehrungen verdienter Gemeindebürger vornehmen. Der Tag der Begegnung wurde um eine Woche vorverlegt, da von 22.11. bis 24.11. der Weihnachtsmarkt in Altmannstein stattfindet, den wir jedes Jahr besuchen. Dieses Jahr wird auch eine Abordnung der Feuerwehr Hüttenberg mit dabei sein. Wir werden auch wieder mit einem Verkaufsstand in Altmannstein vertreten sein.

Am 4.12. findet dann wie gewohnt die Barbarafeier im Stollen in Knappenberg statt. Am 8.12.

gibt es dann den Adventzauber beim Schaubergwerk in Knappenberg. Dieses Jahr findet der Adventzauber an einem Sonntag statt. Dies heißt, wir werden mit dem Programm schon ab 13 Uhr starten. Es sind viele neue Standler mit dabei. Unter anderem wird auch Remo Zauchner mit einem kleinen Streichelzoo vertreten sein.

Soweit zu meinem Bericht und ich bitte um Wortmeldungen.

Wortmeldungen:

GR Bergmoser: Bezüglich Unwetterschäden: für Familie Kerndle stellt dies eine große finanzielle Belastung dar. Ist es hier nicht möglich, dass man aus dem Topf, welcher vom Bund für die Unwetterschäden in Niederösterreich geöffnet worden ist, etwas bekommt?

Bgm. Ofner: Dieser Topf ist rein für die aktuellen Unwetterschäden, wie eben in Niederösterreich. Rückwirkend gibt es hier keine Zuschüsse.

GR Bergmoser: Ich wurde gestern von einigen angesprochen, wann der Kirchweg Lölling, vom Lauchard zur Kirche wieder geöffnet wird.

Bgm. Ofner: Wir müssen hier erst abklären, was wir hier machen können. Geologisch ist dies ein sehr spezieller Bereich.

Keine weiteren Wortmeldungen.

TOP 3: Beratung und Beschlussfassung über Tarifordnung schulische Tagesbetreuung (Nachmittagsbetreuung)

Bgm. Ofner: Mit der vorliegenden Verordnung sollen die Kostenbeiträge für die Nachmittagsbetreuung ab dem Schuljahr 2024/25 neu festgesetzt werden. Die Eltern- u. Verpflegungsbeiträge sind der Verordnung zu entnehmen.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den vorliegenden Entwurf der Tarifordnung schulische Tagesbetreuung zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 4: Beratung und Beschlussfassung über Änderungen Stellenplan 2024

Bgm. Ofner: Aufgrund diverser Anpassungen bei den Beschäftigten ist der Stellenplan abzuändern. Von Seiten des Gemeindeamtes wurde in Absprache mit dem Gemeindeservicezentrum die entsprechende Verordnung ausgearbeitet und der Gemeindeaufsicht zur Genehmigung übermittelt. Der Entwurf liegt nun zur Beschlussfassung vor.

Folgende Änderungen ergeben sich im Stellenplan:

		Stellenplan nach K-GBG		Stellenplan nach K-GMG		BRP	
Lfd. Nr	Beschäftigungsausmaß in %	VWD-Gruppe	DKI.	GKI.	Stellenwert	Punkte	Anmerkung
5	62,50			9	39	24,38	<i>Beschäftigungsausmaß bisher 56,25%</i>
6	90,00	D	III	7	33		<i>Beschäftigungsausmaß bisher 85%</i>
8	70,00			9	39		<i>Beschäftigungsausmaß bisher 53,22%</i>
9	62,50	P3	III	6	30		<i>Beschäftigungsausmaß bisher 75%</i>
10	70,00			9	39		<i>Beschäftigungsausmaß bisher 75%</i>
11	50			5	27		<i>neu (Schulassistentz)</i>

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den vorliegenden Entwurf der 1. Änderung der Stellenplanverordnung für das Verwaltungsjahr 2024 zu beschließen.

Einstimmige Annahme.

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung in Grundstücksangelegenheiten

a) Auflassung aus dem öffentlichen Gut und Verkauf einer Teilfläche GSTNR 1138/2, KG 74126

Bgm. Ofner: Es ist ein Ansuchen von Frau Britta Sievers aus St. Martin am Silberberg um Auflassung einer Teilfläche des öffentlichen Gutes GSTNR 1138/2, KG 74126 und Kauf dieser Teilfläche eingegangen. Es handelt sich hier um eine Teilfläche von 49m², welche direkt an das Wohnhaus von Frau Sievers in St. Martin am Silberberg angrenzt.

Die beabsichtigte Auflassung des öffentlichen Gutes wurde am 13.07.2024 kundgemacht. Bis zum 10.08.2024 konnten begründete Einwendungen vorgebracht werden. Es sind keine Einwendungen erhoben worden. Grundlage für die Auflassung und Abtretung ist die Vermessungsurkunde der Angst Geo Vermessung ZT GmbH vom 13.06.2024, GZ: 244016-V1-U.

Keine Wortmeldungen

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, per Verordnung den Gemeingebrauch der Teilfläche der Parz. 1138/2, KG 74126 St. Martin am Silberberg, wie in der vorliegenden Vermessungsurkunde der Angst Geo Vermessung ZT GmbH vom 13.06.2024, GZ: 244016-V1-U dargestellt, aufzuheben und diese aus dem öffentlichen Gut der Gemeinde zu entlassen.

Die Fläche wird zu einem Preis von € 0,80/m² an Frau Britta Sievers veräußert, wobei die Käuferin sämtliche damit einhergehenden Kosten und Gebühren zu tragen hat.

Einstimmige Annahme.

b) Ankauf einer Teilfläche des GSTNR 219, KG 74111 (Parkfläche nördlich Bergrichterhaus)

Bgm. Ofner: Aufgrund dessen, dass es sich bei der Parkfläche nördlich des Bergrichterhauses um Privatgrund handelt, kann die Polizei hier nicht entsprechend gegen die ohne Kennzeichen abgestellten Fahrzeuge vorgehen. Dahingehend ist nun die Gemeinde an die Grundeigentümerin Frau Lore Steller mit dem Ersuchen herangetreten, die asphaltierte Teilfläche der Parzelle anzukaufen.

Es geht hier um eine Fläche im Ausmaß von 79m². Im Flächenwidmungsplan der Marktgemeinde Hüttenberg ist die Fläche als Bauland ausgewiesen. Von Seiten der Verkäuferin wurde mitgeteilt, dass man die Teilfläche zu einem Preis von € 30/m² abtreten würde.

Wortmeldungen:

GR Bergmoser: Wenn der Beschluss gefasst wird und der Kauf abgeschlossen ist, wie wird das dann exekutiert?

Bgm. Ofner: Das macht dann die Polizei.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, die Teilfläche der Parz. 219, KG 74111 Hüttenberg, wie in der vorliegenden Vermessungsurkunde der Angst Geo Vermessung ZT GmbH vom 13.06.2024, GZ: 244016—1-V1-U dargestellt, zu einem Preis von € 30/m² anzukaufen.

Einstimmige Annahme.

TOP 6: Beratung und Beschlussfassung über Winterdienst

Bgm. Ofner: Im Zuge der Ausschreibung und Vergabe des Winterdienstes für die Schneeräumsaisonen 2021/22 bis 2023/24 wurde die Option auf Vertragsverlängerung über die vereinbarte Vertragslaufzeit hinaus im beiderseitigen Einvernehmen eingeräumt.

Es ergeht der Vorschlag die Option für eine weitere Schneeräumsaison zu ziehen. Im kommenden Jahr wird wieder eine generelle Neuausschreibung vorgenommen.

Die Preise für die Schneeräumung entsprechen lt. Preisauskunft vom 23.09.2024 den letztgültigen Preisen.

Keine Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Winterdienst in der Schneeräumsaison 2024/25 im Gebiet der Marktgemeinde Hüttenberg wie vorgetragen an Kommunaldienstleistungen Hermann Pirolt zu vergeben.

Einstimmige Annahme.

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über Austausch Steuerung ARA Hüttenberg

Bgm. Ofner: Die derzeitige Steuerung der Kläranlage Hüttenberg entspricht nicht mehr dem Stand der Technik. Es herrscht hier die Situation vor, dass Ersatzteile zum Teil nur sehr schwer und zu einem erhöhten Preis erworben werden können bzw. zum Teil nicht mehr lieferbar sind. Derzeit ist eine Steuerung der Marke „Allen Bradley“ in Verwendung. Ersatzteile sind in der Kläranlage dazu keine mehr lagernd. Neben den Schwierigkeiten bei der Ersatzteilbeschaffung kommt es noch zu folgenden Problemen:

- aufgrund veralteter Hard- u. Software ist dzt. keine Fernwartung durch Techniker möglich
- weiters ist dzt. keine Alarmierung des Klärwärters im Störfall möglich
- es sind keine Auswertung nach aktuellem Stand der Technik möglich; diese werden für den Jahresabschluss bzw. die Jahresauswertung benötigt.

Zwei Angebote zur Modernisierung der Steuerungsanlage sind eingelangt:

1. Elektro Strasser mit einer Nettoangebotssumme von € 47.648,00
2. Ing. Koini&Knefz GmbH mit einer Nettoangebotssumme von € 43.871,32

Bei beiden Angeboten handelt es sich um eine Steuerung der Marke „Simatic“. Hier steht das Unternehmen Siemens im Hintergrund.

Wortmeldungen:

GR Bergmoser: Gibt es keine regionalen Anbieter?

Bgm. Ofner: Nein, aus Kärnten hat kein Unternehmen diese Anlage angeboten

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Auftrag zur Modernisierung der Steuerung der ARA Hüttenberg an das Unternehmen Ing. Koini&Knefz GmbH gem. dem Angebot vom 26.06.2024 zu einem Nettoangebotspreis von € 43.871,32 zu vergeben.

Einstimmige Annahme.

TOP 8: Beratung und Grundsatzbeschlussfassung über Windkraftanlagen in der Marktgemeinde Hüttenberg

Bgm. Ofner: In den letzten Wochen und Monaten sind bereits zahlreiche Grundstückseigentümer in der Gemeinde Hüttenberg von Windkraftanalgenbetreibern aufgesucht worden. Im Zuge dieser Hausbesuche sind diesen auch Vorverträge zum Zwecke der Errichtung und Betreibung von Windkraftanlagen inkl. der notwendigen Infrastruktur vorgelegt worden.

Ich schlage daher vor, dass man von Seiten des Gemeinderates den Grundsatzbeschluss fasst, dass man der Errichtung und Betreibung von Windkraftanlagen aufgrund der Auswirkungen auf Natur und Landschaftsbild grundsätzlich negativ gegenübersteht und aus Sicht der Marktgemeinde Hüttenberg keine Windkraftanlagen im Gemeindegebiet errichtet werden sollen.

Wortmeldungen:

GR Bergmoser: Ist es nicht ein Eingriff ins Privatrecht? Die Grundstückseigentümer können sich ja frei dafür entscheiden.

Bgm. Ofner: Der Grundstückseigentümer kann schon damit einverstanden sein, aber wir als Gemeinde können z.B. die Zufahrt über eine Gemeindestraße verbieten. Und es wird immer irgendwo der Fall sein, dass man bei der Zufahrt über Gemeindegrund muss.

Keine weiteren Wortmeldungen.

Bgm. Ofner: Ich stelle den Antrag, den Grundsatzbeschluss zu fassen, dass sich der Gemeinderat aufgrund der negativen Auswirkungen auf Natur und Landschaftsbild gegen die Errichtung von Windkraftanlagen im Gemeindegebiet Hüttenberg ausspricht.

Ergebnis der Abstimmung:

8:7 für die Annahme des Antrages; der Antrag ist somit mit einfacher Mehrheit beschlossen.

Für die Annahme haben gestimmt:

- *Bgm. Josef Ofner (FPÖ)*
- *Vbgm. Ronald Kogler (FPÖ)*
- *GR Hannes Fercher (FPÖ)*
- *GR Georg Golob (FPÖ)*
- *GR Elfriede Grether (FPÖ)*
- *GR Willi Kleer (FPÖ)*
- *GR Franz Muhr (FPÖ)*
- *GR Albrecht Staubmann (FPÖ)*

Bgm. Ofner: Die Tagesordnungspunkte der öffentlichen Sitzung sind damit erschöpft. Ich schließe hiermit den öffentlichen Teil der heutigen Gemeinderatssitzung.

Ende der öffentlichen Sitzung: 20:08 Uhr